

SchulKinoWoche in Schleswig-Holstein vom 27. November – 1. Dezember 2017

Das Programm
im Kino vor Ort:
LichtBlick Filmtheater
Süderstr. 24
25746 Heide



Eintrittspreis: 3,50 € Lehrkräfte haben freien Eintritt

<p>Kontakt: SchulKinoWoche Schleswig-Holstein c/o IQSH Schreiberweg 5 24119 Kronshagen</p>	<p>Information, Anmeldung, Material: Lina Sabin</p> <p>tel: 0431 / 5403 – 161 (-162/ -159) mail: lina.sabin@iqsh.de</p> <p>online-Anmeldung: www.schulkinowoche.lernetz.de</p>
--	--

Pettersson und Findus. Kleiner Quälgeist 1.-3. Klasse
- große Freundschaft
D 2013 | Regie: Ali Samadi Ahadi

Fr. 24.11.17, 09:00; Di. 28.11.17, 09:00;
Mi. 29.11.17, 09:00

Beda Andersson findet den kleinen Kater Findus im Wald und bringt ihn zum alten Pettersson. Dessen Wunsch, dass der kleine Kater mit ihm sprechen kann, geht über Nacht in Erfüllung und so beginnt eine wunderbare Freundschaft. Pettersson, ein Tüftler, Bastler und Erfinder, erlebt fortan mit dem kleinen, frechen Kater wunderbare Abenteuer. Zum Auftakt backt Pettersson Findus eine großartige Pfannekuchentorte, was nicht nur aufregend, sondern auch gefährlich ist. Bald darauf erfinden beide eine

Fuchs-Abschreckungsmaschine, die Petterssons Hühner vor dem hungrigen Waldbewohner schützen soll. Kurz darauf bringt Beda Andersson dem alten Pettersson einen Hahn, der Nachbar Gustavsson mit seinem Krähen so verrückt macht, dass dieser aus ihm Suppe kochen möchte. Findus freut sich zunächst über den Familienzuwachs, aber schon bald verspürt er heftige Eifersucht. Vor dem Hauptfilm wird ein kurzer Einführungs-Clip mit den Filmschaffenden gezeigt.

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Kunst, Religion, Sachkunde, Lebenskunde, Musik
Themen: Freundschaft, Familie, Vertrauen, Tiere, Literaturverfilmung
Länge: 85 min inkl. Einführungs-Clip; FSK: 0; empf.: ab 5 J.

Hilfe, unser Lehrer ist ein Frosch 1.-4. Klasse
NL 2016 | Regie: Anna van der Heide,
Tamara Bos

Fr. 24.11.17, 09:00; Mi. 29.11.17, 09:00;
Do. 30.11.17, 09:00

Die Grundschülerin Sita lebt mit ihrer Mutter, einer viel beschäftigten Tierärztin, in einem beschaulichen, niederländischen Dorf ganz in der Nähe einer Gracht. Am liebsten beobachtet sie Frösche. Deshalb hat sie sich in der Schule auch für ein Referat über Frösche gemeldet. Doch darauf reagiert ihr Lehrer, Herr Franz, der bei den Kindern sehr beliebt ist, ziemlich sonderbar. Er wird ganz grün im Gesicht und muss schnell aus dem Klassenzimmer laufen. Nach einiger Zeit vertraut sich der Lehrer seiner Schülerin Sita an und gesteht ihr, dass er sich gelegentlich in einen Frosch verwandelt und nur

dann wieder zu einem Mensch werden kann, wenn er eine dicke Fliege frisst. Bald weiß die ganze Klasse davon. Immer wenn das Wort „Frosch“ auftaucht, verwandelt sich der Lehrer Franz und so kommt es in der Schule während des Unterrichts immer wieder zu kuriosen Situationen, die dem neuen Direktor Herrn Storch so gar nicht gefallen. Gemeinsam gelingt es jedoch den Kindern, ihren geliebten Lehrer Franz zu beschützen und vor dem Rausschmiss zu bewahren.

Fächer: Deutsch, Kunst, Sachunterricht
Themen: Familie, Tiere, Schule, Lehrer, Zusammenhalt, Freundschaft, Mut, Anderssein
Länge: 83 min; FSK: 0; empf.: ab 6 J.

Knerten traut sich 1.-4. Klasse
N 2011 | Regie: Martin Lund

Mo. 27.11.17, 09:00; Di. 28.11.17, 09:00

Alle halten den schlimmen Fahrradsturz der Mutter für einen Unfall, nur der kleine Lillebror nicht. Er vermutet ein Verbrechen und macht sich auf Spurensuche. Unterstützung erfährt er einzig von seiner Freundin Vesla und seinem treuen Gefährten Knerten, einem sprechenden Zweig, der ihm wie schon im ersten Teil „Mein

Freund Knerten“ (2009) nicht von der Seite weicht. Als Lillebror auf eine heiße Spur stößt, nimmt ihn keiner Ernst. Selbst Knerten träumt lieber von dem charmanten Birkenzweiglein Karoline. Verzweifelt reißt Lillebror aus. Vielleicht glaubt ihm die Polizei, jetzt da er Beweise liefern kann? Aber er verläuft sich und der Fall nimmt eine überraschen-

de Wende. Endlich kann Lillebror seine genesene Mutter wieder in die Arme schließen und Knerten mit Karoline zusammen kommen.

Fächer: Deutsch, Kunst, Sachkunde/ Lebenskunde, vorfachlicher Unterricht

Themen: Familie, Kindheit/ Kinder, Freundschaft, Abenteuer, Recht und Gerechtigkeit, Liebe

Länge: 81 min; FSK: 0; empf.: ab 6 J.

Paddington

2.-6. Klasse

Do. 30.11.17, 09:00; Fr. 1.12.17, 09:00

GB, F 2014 | Regie: Paul King

Ein Erdbeben erschüttert den peruanischen Regenwald und plötzlich stehen ein kleiner Bär und seine Tante ohne Bleibe da. Also schickt die pragmatische Bärin den Neffen als blinden Passagier nach London, wo der Heimatlose bei einem bekannten Tierforscher unterkommen soll. Doch der sprechende Bär verirrt sich in der fremden Umgebung und strandet völlig verloren auf dem Londoner Bahnhof Paddington. Hier findet ihn

die Familie Brown, die den Findling kurzerhand nach der Station benennt und vorübergehend bei sich aufnimmt. Der tollpatschige Paddington flutet allerdings erst einmal das Badezimmer und stiftet auch sonst reichlich Chaos in seiner Gastfamilie. Währenddessen plant eine fiese Tierpräparatorin bereits, dem Jungbären das Fell über die Ohren zu ziehen.

Fächer: Deutsch, Sozialkunde/ Gemeinschaftskunde, Englisch, Kunst

Themen: Abenteuer, Familie, Fremde Kulturen, Freundschaft, Heimat, Literaturverfilmung

Länge: 95 min; FSK: 0; empf.: ab 6 J.

Auf Augenhöhe

3.-7. Klasse

Do. 30.11.17, 09:00; Fr. 1.12.17, 09:00

D 2016 | Regie: Joachim Dollhopf, Evi Goldbrunner

Der 10-jährige Michi lebt seit dem Tod seiner Mutter in einem Kinderheim. Als er durch Zufall einen Brief seiner Mutter mit einem Hinweis auf seinen Vater Tom findet, fasst er den Entschluss diesen aufzusuchen. Michi hat sich seinen Vater Tom als coolen Superhelden vorgestellt, umso größer ist seine Enttäuschung, als er feststellen muss, dass Tom kleinwüchsig ist. Als die anderen Kinder im Heim ihn deshalb mobben, läuft Michi weg und landet in der Wohnung seines Vaters, wo er

notgedrungen einzieht. Das Zusammenleben von Tom und Michi gestaltet sich anfangs schwierig. Michi akzeptiert seinen kleinwüchsigen Vater überhaupt nicht und stellt nur Forderungen, während Tom erst mit der neuen Vaterrolle vertraut werden muss. Nach und nach raufen sich die beiden aber zusammen und Michi lernt Katja, eine neue Freundin, kennen. Da kommt Frau Gonsalves vom Jugendamt mit einer unerwarteten Nachricht und Michi muss entscheiden, was für ihn im Leben zählt.

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik/ Lebenskunde, Sozialkunde

Themen: Familie, Identität, Vater-Sohn-Beziehung, Mobbing, Diskriminierung, Behinderung, Freundschaft, Toleranz

Länge: 99 min; FSK: 6; empf.: ab 8 J.

Ephraim und das Lamm

ab 4. Klasse

Mo. 27.11.17, 09:00; Di. 28.11.17, 09:00

ETH, F, D, N, KAT 2015 | Regie: Yared Zeleke

Nach dem Tod der Mutter lebt der 9-jährige Ephraim mit seinem Vater Abraham und seinem Lamm Chuni in einem kargen Landstrich Äthiopiens. Zum Überleben reichen die Einkünfte des Vaters nicht. Darum schickt dieser den Jungen mit seinem Haustier in die Berge zur Schwester seiner verstorbenen Frau und reist danach weiter in die Hauptstadt Addis Abeba, wo sich leichter Jobs finden lassen. Der Verlust der Mutter macht Ephraim schwer zu schaffen und auch in der neuen Familie findet er nur schwer Anschluss. Vater Solomon möchte ihn für die Feldarbeit einsetzen, aber Ephraim verbringt die Zeit lieber mit „Frauenarbeit“: Er kocht und verkauft das Essen auf dem Markt, um sich Geld

für eine Fahrkarte zurück in sein Dorf zu verdienen. Seine einzigen Vertrauten sind Großmutter Emama und die rebellische Tochter TSION, die gerne Landwirtschaft studieren würde.

#17Ziele

Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Deutsch, Sachkunde, Religion, Erdkunde, Kunst

Themen: Afrika, Fremde Kulturen, Anerkennung, Familie, Armut, Emanzipation, Rollenbilder, Tradition, Land-Stadt-Konflikt, Tiere, Tod/ Sterben

Länge: 90 min; FSK: 6; empf.: ab 9 J.

Ab ans Meer

5.-7. Klasse

Mo. 27.11.17, 09:00; Mi. 29.11.17, 09:00

D 2014 | Regie: Jiří Mádľ

Thomas bekommt zu seinem elften Geburtstag eine Kamera geschenkt und beginnt sofort einen Film über sein Leben und das seines besten Freundes Harris zu drehen. In ihrem Videotagebuch berichten sie vom verhassten Fußballtraining, dem ersten Verliebtsein und erforschen dabei die Möglichkeiten und die Macht der Kamera. Aus Spaß wird Ernst, als Harris bei sich zu

Hause seinen gewalttätigen Vater filmt. Auch die Fassade von Thomas' heiler Familie bröckelt, als er mit versteckter Kamera entdeckt, dass sein Vater ihn belügt und heimliche Verabredungen hat. Als die Freunde das Geheimnis schließlich lüften, muss sich Thomas einer komplett neuen Familiensituation stellen.

Fächer: Deutsch, Kunst, Medienkunde, Ethik/ Lebenskunde, Sozialkunde

Themen: Filmsprache, Freundschaft, Familie, Erwachsenwerden, Alltag, Abenteuer, Gewalt, Behinderte/ Behinderung

Länge: 91 min; FSK: 6; empf.: ab 9 J.

Amelie rennt
D, I 2017 | Regie: Tobias Wiemann

ab 6. Klasse

Fr. 24.11.17, 09:00; Di. 28.11.17, 11:00;
Mi. 29.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 09:00

Amelie ist 13, eine waschechte Großstadtgöre und womöglich das sturste Mädchen in ganz Berlin. Amelie lässt sich von niemanden etwas sagen, schon gar nicht von ihren Eltern, die sie nach einem lebensbedrohlichen Asthmaanfall in eine spezielle Klinik nach Südtirol verfrachten. Genau das, was Amelie nicht will. Anstatt sich helfen zu lassen, reißt sie aus. Sie flüchtet dorthin, wo sie garantiert niemand vermutet: Bergauf. Mitten in

den Alpen trifft sie auf einen geheimnisvollen 15-Jährigen mit dem sonderbaren Namen Bart. Als der ungebetene Begleiter ihr das Leben rettet, stellt Amelie fest, dass Bart viel interessanter ist, als anfangs gedacht. Gemeinsam begeben sich die beiden auf eine abenteuerliche Reise, bei der es um hoffnungsvolle Wunder und echte Freundschaft geht.

Fächer: Deutsch, Religion, Ethik, Biologie, Psychologie
Themen: Krankheit, Identität, Werte, Liebe, Freundschaft, Erwachsenwerden, Familie
Länge: 97 min; FSK: 6; empf.: ab 11 J.

Malala - Ihr Recht auf Bildung
USA 2015 | Regie: Davis Guggenheim
Dokumentarfilm

ab 7. Klasse

Fr. 24.11.17, 11:00; Mo. 27.11.17, 11:00;
Fr. 1.12.17, 11:00

Im Dezember 2014 erhält die 17-jährige Malala Yousafzai den Friedensnobelpreis – aber ihre Geschichte beginnt viel früher. Der Dokumentarfilm erzählt die Biografie des pakistanischen Mädchens, das schon mit elf Jahren begann, sich gegen die frauen- und bildungsfeindlichen Aktivitäten der Taliban zu wehren. Gefördert durch ihren Vater, setzt sich Malala öffentlich für eine Verbesserung der desolaten Bildungssituation in Pakistan ein. 2012 schießt ihr ein

Talibankämpfer gezielt in den Kopf. Mit knapper Not und dank internationaler Hilfe überlebt Malala – und zahlt einen hohen Preis. Sie leidet an Folgeschäden und lebt nun fern ihrer Heimat in England. Von dort aus nutzt sie ihre internationale Bekanntheit, um sich weiter für die Bildung, Frieden und Frauenrechte einzusetzen. Neben Treffen mit Politikern und Reden vor UNO-Gremien erlebt sie aber auch die ganz normalen Höhen und Tiefen eines Teenagers auf dem Weg in die Erwachsenenwelt.

Fächer: Politik, Sozial-/ Gemeinschaftskunde, Religion, Ethik, Philosophie, Geografie, Deutsch, Wirtschaft
Themen: Bildung, Verantwortung, Rollenbilder, Exil, fremde Kulturen, Mut, Idealismus, Menschenrechte/-würde, Familie, Islam, Islamismus
Länge: 88 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

Tschick
D 2016 | Regie: Fatih Akin

ab 7. Klasse

Fr. 24.11.17, 11:00; Mo. 27.11.17, 10:30*;
Di. 28.11.17, 11:00; Do. 30.11.17, 11:00

Maik Klingenberg ist vierzehn und hat es nicht leicht: Die Mädchen seiner Klasse übersehen ihn geflissentlich, seine Mutter ist Alkoholikerin und der Vater ein kurz vor der Pleite stehender Immobilienunternehmer. Dann taucht Andrej Tschichatschow auf, genannt Tschick. Er gilt als asozial, sieht auch so aus und kommt nicht selten betrunken in den Unterricht. Zu Beginn der Sommerferien steht er mit einem geklauten Lada vor der Familienvilla der Klingenbergs. Maik und Tschick begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch Brandenburg. Ohne Kompass und Karte, aber mit Charme und Sprachwitz stürzen sie sich von einem Abenteuer ins nächste. Für Maik ist diese Reise mehr

als nur eine aufregende Eskapade. Er lernt durch und mit Tschick, sich selbst zu akzeptieren und zu behaupten – auch und gerade, als es darum geht, für das eigene Handeln Verantwortung zu übernehmen.



* Für diesen Film wird zu dem Termin am Mo. 27.11.17 um 10:30 Uhr im Anschluss an den Film ein Kinoseminar mit dem Medienwissenschaftler Jan Tilman Schwab angeboten. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, vermerken Sie dies bitte auf dem Anmeldeformular. Das Seminar dauert ca. 30-40 Minuten.

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Philosophie, Kunst, Wirtschaft
Themen: Erwachsenwerden, Suche nach Identität, Abenteuer, Außenseiter, Freundschaft, Liebe, Familie, Wehmut, Freiheit, Rebellion, Naturerfahrung, Sexualität
Länge: 93 min; FSK: 12; empf.: ab 12 J.

Deportation Class
D 2017 | Regie: Hauke Wendler, Carsten Rau
Dokumentarfilm (teilw. untertitelt)

ab 9. Klasse

Mi. 29.11.17, 11:00; Do. 30.11.17, 11:00

Mitten in der Nacht wird an die Tür gehämmert und ein Polizeitrupp dringt in Gezims Wohnung ein. Seine Familie wird abgeschoben. Fassungslos betrachtet er die Polizisten. Innerhalb von Sekunden zerbricht das Lebenskonzept der ganzen Familie. Doch es bleibt keine Zeit zu verlieren, heute muss das „Zuführkommando“ noch 200 Personen am Flughafen anliefern. Emotionslos und effizient arbeiten die Beamten, akribisch werden die Akten geordnet. Das Rückführungsmanagement ist

zufrieden, alles ist unter Kontrolle. Auch Elidor und seine Familie sitzen im Charterflug nach Albanien. Die Angst steht ihnen ins Gesicht geschrieben, waren sie doch vor einer Blutrache nach Deutschland geflohen. Was erwartet sie nun in ihrem Heimatland? Zunächst kommen sie bei einer Tante unter, doch dann müssen sie wieder ins Ungewisse aufbrechen: ohne Wohnung, ohne Geld, ohne Perspektive.

Fächer: Politische Bildung, Ethik, Gesellschaftswissenschaften
Themen: Abschiebung, Zuwanderung, Flüchtlinge, Integration, Gesetz, Heimat, Menschenrechte, Bürokratie
Länge: 85 min; FSK: 12; empf.: ab 14 J.

Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft

USA 2017 | Regie: Bonni Cohen, Jon Shenk
Dokumentarfilm

Fr. 24.11.17, 11:00; Mi. 29.11.17, 11:00;
Fr. 1.12.17, 11:00

Gegenüber dem Film „Eine unbequeme Wahrheit“ (2006) haben sich die Akzente verschoben: Dass es einen Klimawandel gibt, ist bei einer großen Mehrheit der Experten/innen und Politiker/innen zur Gewissheit geworden. Andere Fragen rücken in den Mittelpunkt: Mit welchen Folgen müssen die Menschen rechnen? Wie gelingt der Ausstieg aus Kohle und Öl? Was müssen die reichen Länder leisten, was die ärmeren? Der Film folgt Al Gore auf seinen Reisen um die Welt: zum schmelzenden Eispanzer von Grönland, in die überfluteten Straßen von Miami und zum Streitgespräch mit dem indischen Energieminister. Interessant auch der Abstecher ins Herz der US-Ölindustrie: Mitten in Texas will

sich die Stadt Georgetown zu 100 Prozent mit regenerativen Energien versorgen. Bei den Klimaverhandlungen von Paris wird Gore zum Strippenzieher und kämpft darum, Indien in das Abkommen einzubinden. Auch nach der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten sucht Gore das Gespräch – es ist allerdings einer der Momente, die ihn an seiner Mission und seinen Möglichkeiten zweifeln lassen.



Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2017 – Meere und Ozeane ist ein Angebot von VISION KINO und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Fächer: Erdkunde, Politik, Wirtschaft, Biologie, Sozialkunde, Philosophie, Ethik, Deutsch

Themen: Klimawandel, Klimapolitik, Entwicklungspolitik, politisches Engagement, Demokratie, Energieversorgung, Ökologie, Naturkatastrophen

Länge: 100 min; FSK: NN; empf.: ab 13 J.

Bauer unser

A 2016 | Regie: Robert Schabus
Dokumentarfilm (teilw. untertitelt)

ab 9. Klasse

Di. 28.11.17, 11:00; Fr. 1.12.17, 11:00

War früher das Wetter ein entscheidender Faktor, von dem die Landwirte abhängig waren, so ist es heute – trotz Klimawandel – viel stärker noch die jeweils landeseigene wie auch weltweite Ökonomie. Funktionäre und Lobbyisten forcieren gnadenlos eine neoliberale Ideologie der Gewinnmaximierung. Der Film zeigt verschiedene Formen der Landwirtschaft und damit verschiedene Überlebensstrategien ihrer Betreiber mit einer in ihren Augen jeweils „optimalen Produktion“: Der Wille zum Wachsen, zur Spezialisierung und zur anonymisierten, industriellen Massenverarbeitung steht neben der individualisierten Bewirtschaftung kleiner Höfe mit einem direkten Bezug zu den Konsumenten vor Ort. Deutlich wird: Landwirt zu sein bedeutet einen

permanenten Kampf ums (wirtschaftliche) Überleben, und obwohl fast alle wissen, dass es so nicht weitergehen kann, ist ein Ausweg aus dem Dilemma nur schwer zu finden.

#17Ziele

Unsere Verantwortung Ein Angebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Fächer: Politik, Sozialkunde, Wirtschaft, Ethik, Biologie, Erdkunde, Religion

Themen: Agrarpolitik, Landwirtschaft, Ernährung, Konsumverhalten, Globalisierung, Handel, Ökologie, Verantwortung, Moral, Macht/Machtgefüge

Länge: 92 min; FSK: 0; empf.: ab 14 J.

Snowden

USA, D 2016 | Regie: Oliver Stone

ab 9. Klasse

Mo. 27.11.17, 11:00; Do. 30.11, 11:00

Der amerikanische Whistleblower Edward Snowden gilt als Symbol des Widerstands gegen die unbeschränkte Ausspähung der Bevölkerung durch mächtige westliche Geheimdienste. Ausgehend vom entscheidenden Treffen mit britischen Enthüllungsjournalisten und einer US-Dokumentarfilmerin in Hongkong 2013 lässt die Filmbiographie des Politfilmspezialisten Oliver Stone wichtige Lebensstationen des Programmierers Revue passieren: Von ersten Einsätzen für die US-Geheimdienste CIA und NSA über aufkeimende Bedenken wegen deren syste-

matischer Missachtung der Privatsphäre bis zum Entschluss, die teils illegalen Machenschaften öffentlich zu machen. Eine große Stütze Snowdens in diesen schwierigen Jahren ist seine Lebensgefährtin Lindsay Mills. Der Film zeigt die schwerwiegenden Folgen für Karriere und Privatleben auf, die Snowden in Kauf nahm, aber auch erste Gesetzesreformen in den USA infolge der Enthüllungen.

Fächer: Deutsch, Englisch, Politik, Sozialkunde, Informatik, Ethik, Philosophie

Themen: Zivilcourage, Spionage, Datenschutz, Geheimdienste, Freiheit, Ausspähung, USA, NSA, Whistleblower, Macht, Demokratie, Individuum u. Gesellschaft, Gerechtigkeit, Exil, Idealismus

Länge: 139 min; FSK: 6; empf.: ab 14 J.